

WORK-LIFE-BALANCE ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Marcella Golatta, Personalmanagerin und Angela Schlenz, Personalleiterin des Wuppertaler IT-Unternehmens netzkern AG



Entwicklerinnen und Entwickler sind sehr begehrt. Die netzkern AG mit Sitz in Wuppertal bietet ihrem Personal daher ein attraktives Arbeitsumfeld und zahlreiche Vergünstigungen an.

Es war einfach eine andere Zeit. Als Angela Schlenz ein kleines Mädchen war, sah sie ihren Vater erst, als dieser am späten Nachmittag Feierabend hatte. So war es üblich. „Ich kannte das nicht anders“, sagt die Personalleiterin des Wuppertaler IT-Unternehmens netzkern AG. Die Zeiten haben sich geändert – zum Glück, wie Angela Schlenz selbst findet. Sie ermöglicht es den Kolleginnen und Kollegen als Personalleiterin beispielsweise gerne, Elternzeit zu nehmen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein großes Thema in der Belegschaft, auch wenn diese sich mehrheitlich aus Männern zusammensetzt. Etwa 75 Prozent des Personals ist männlich. Auch sie wollen sich ihren Kindern widmen können. Für Angela Schlenz gehört das zur Work-Life-Balance dazu, die in der netzkern AG generell eine große Rolle spielt. Es ist ein Thema, in dem man sich als Arbeitgeber heute attraktiv präsentieren kann.

Die netzkern AG bietet ihren Beschäftigten die Möglichkeit des „Mobile Office“ an. Die Kernarbeitszeit pro Tag beträgt sechs Stunden, darüber hinaus können die Kolleginnen und Kollegen auch von zu Hause aus ihre Aufgaben erledigen. Auch tageweise können sie sich aus dem Büro zurückziehen – beispielsweise, wenn daheim ein krankes Kind betreut werden muss. Seit September 2016 gibt es das Modell der Vertrauensarbeitszeit im Wuppertaler IT-Unternehmen. „Unser Personal ist sehr zufrieden damit. Es ist eine tolle Sache, die Arbeitszeit frei gestalten zu können“, sagt Angela Schlenz. Mittlerweile genießt sie es selbst, die Möglichkeit des Mobile Office nutzen zu können. Anfangs war sie selbst etwas skeptisch. „Ich dachte, ich brauche das Arbeitsumfeld, um mich auf die Arbeit konzentrieren zu können“, sagt die Personalleiterin, die ihr mobiles Büro in der heimischen Küche aufgebaut hat. „Über ‚Skype for Business‘ bin ich jederzeit zu erreichen.“

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: netzkern AG



„ALLES DAS IST NICHT GANG UND GÄBE. ES IST EIN WETTBEWERBSVORTEIL.“

Angela Schlenz

BEWERBERINNEN UND BEWERBER FRAGEN GEZIELT NACH FLEXIBLEN ARBEITSZEITEN

Für das Mobile Office, so sagt sie, bieten sich vor allem „Fleißarbeiten“ an, für die man Ruhe brauche, die man unter rund 100 Kolleginnen und Kollegen nicht immer bekommt. Aber auch für diesen Fall hat die netzkern AG vorgesorgt. So gibt es auf den 1600 Quadratmetern Bürofläche an der Oberbergischen Straße mehrere Rückzugsbereiche und Konferenzräume für die Kollegen. Zudem gibt es zwei Küchen samt hochwertiger Ausstattung zur freien Benutzung, eine Terrasse mit Grill und einen Kicker-Raum. „Alles das ist nicht gang und gäbe“, sagt Angela Schlenz. „Es ist ein Wettbewerbsvorteil.“ Bereits mehrmals wurde das Unternehmen von der Internet-Plattform kununu.com als „Attraktiver Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Entwicklerinnen und Entwickler werden bundesweit gesucht. „Der Markt ist heiß umkämpft. Unsere Beschäftigten sind sehr gefragt“, sagt Schlenz.

Punkten könne man am Standort Wuppertal mit der Work-Life-Balance, bestätigt Marcella Golatta, Human Resources Managerin. „Die Bewerberinnen und Bewerber legen viel Wert darauf.“ Zahlreiche Zuwendungen bietet die netzkern AG daher seinen Beschäftigten: zum Beispiel Dienstwagennutzung, betriebliche Altersvorsorge, bezuschusstes Catering und eine vergünstigte Mitgliedschaft in einem Wuppertaler Fitnessstudio. Künftig soll die Kinderbetreuung weiter in den Fokus rücken. Ob sich Eltern-Kind-Arbeitsplätze einrichten lassen, wird noch geprüft.

Diese Maßnahmen dienen dazu, die Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen zu halten. Die Fluktuation ist bei der netzkern AG gering. Wer sich räumlich verändern möchte, habe, so Angela Schlenz, unternehmensintern die Möglichkeit zum Hamburger Standort zu wechseln, was jederzeit möglich sei. Der Vorstand selbst bringe die Themen Flexibilität und Familienfreundlichkeit immer wieder mit ein, so Marcella Golatta. „Es wird bei uns auch immer akuter. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen befinden sich in der Phase, eine Familie gründen zu wollen.“

NETZKERN AG

Angela Schlenz, Personalleiterin

Marcella Golatta, Personalmanagerin

Oberbergische Straße 63 | 42285 Wuppertal

Telefon 0202 5199-0 | Fax 0202 5199-200

info@netzkern.de | www.netzkern.de

- ❖ gegründet 2001
- ❖ 100 Beschäftigte am Standort Wuppertal, mehrheitlich Männer, acht weitere Beschäftigte am Hamburger Firmensitz
- ❖ flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit und Mobile Office